



**HMT Trust**  
Ihr Investment-Begleiter

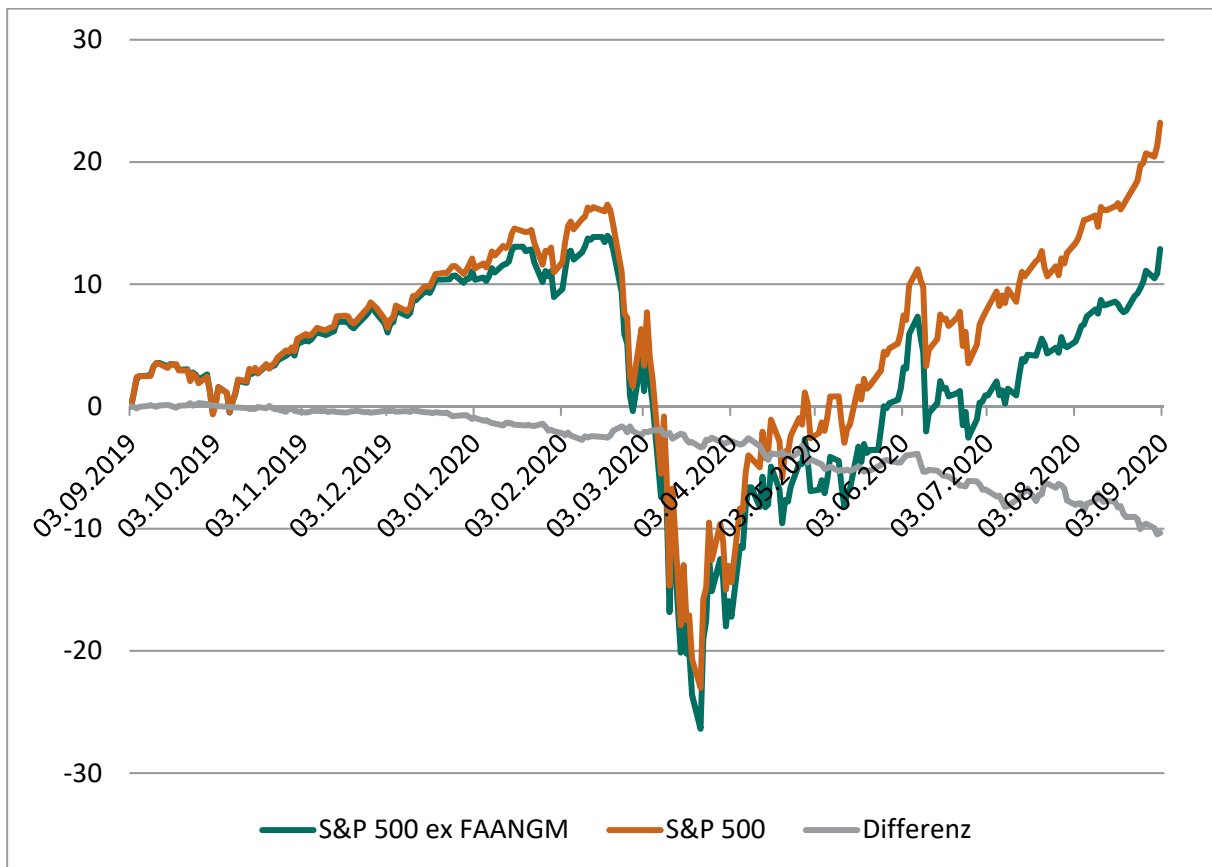
10. September 2020

## Tech-Blase oder doch nur gesunde Korrektur?

**Die mitunter schnell fortschreitende Korrektur an den Aktienmärkten Anfang September wirft einige Fragen auf: Ist es nur ein Durchatmen nach einer überraschenden Hausse? Platzt jetzt die Tech-Blase? Wird es noch viel schlimmer als im März dieses Jahres?**

Nach dem Kurssturz im März im Rahmen der Corona-Krise kam es zu einer Rallye an den Aktienbörsen, welche in die Geschichtsbücher eingehen wird – von dieser Entwicklung waren die meisten Anleger durchaus überrascht, zeigen doch fundamentale Daten ein eher verunsichertes Bild. Erheblicher Treiber der Hausse waren neben monetären und fiskalpolitischen Stimuli auch eine bemerkenswerte Entwicklung bei den großen Tech-Konzernen. Die sogenannten „Stay-at-home“ Aktien, welche vermeintlich vom Trend zu Homeoffice und der Digitalisierung profitieren, schossen durch die Decke: Diese Titel umfassen unter anderem Apple, Amazon, Microsoft, Netflix, Facebook, Google, SAP, Zoom usw.

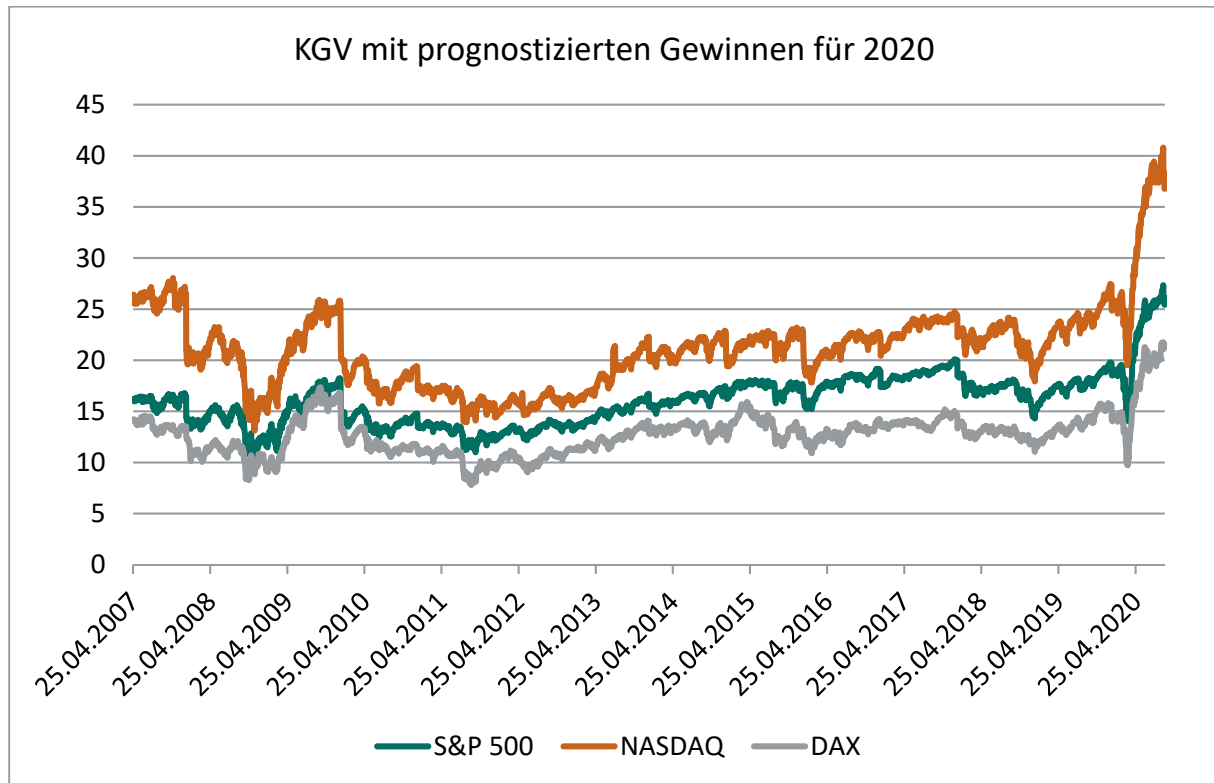
Die Rallye bei den Einzeltiteln beförderte den US-Tech-Index NASDAQ in ungeahnte Höhen, so dass dieser bereits 3 Monate nach dem Corona-Crash Mitte Juni ein neues Allzeithoch erreichte. Andere Indizes wie der S&P 500 folgten und erreichten Ende August neue Höchstkurse. Bemerkenswert ist hier, dass die Titanen der Tech-Branche derart die Rallye getrieben haben, dass der S&P 500 ohne Titel wie Apple, Amazon, Facebook, Microsoft und Co. wesentlich schlechter gelaufen wäre und auch kein Allzeithoch erreicht hätte:



Datengrundlage: Bloomberg (SPX Index), eigene Berechnungen, Stand 08.09.2020

## Platzt jetzt die Tech-Blase?

Keine leichte Frage! Aber klassische Bewertungsindikatoren, wie etwa das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) mit den prognostizierten Gewinnen pro Aktie für 2020 zeigen aktuell eine historisch hohe Bewertung an:



Datengrundlage: Bloomberg (SPX Index, DAX Index, CCMP Index), eigene Berechnungen, Stand 08.09.2020

Die einsetzende Korrektur der Aktienmärkte seit dem 03.09. ist in der obigen Grafik bereits enthalten, aber kaum erkennbar. So ist das KGV im NASDAQ von ca. 40 auf 37 zurückgegangen. Es bleibt aber festzuhalten, dass ein KGV von 37 immer noch deutlich über den Niveaus der Vorjahre liegt. Gleiches gilt auch für den S&P 500 und den DAX, wo das aktuelle KGV auf Indexebene immer noch weit über den langfristigen Durchschnitt liegt.

Das Vorhandensein einer Tech-Blase ist aber aus Sicht der HanseMerkur Trust nicht vorhanden, denn im Gegensatz zu Dotcom-Blase 1999/2000 machen alle Schwergewichte der Technologie-Branche Gewinne und gelten in der Tat als große Gewinner der Entwicklungen bedingt durch Homeoffice und Cloud-Nutzung.

Blase nein, aber weiteres Korrekturpotenzial ja: Denn neben der weiterhin hohen Bewertung gibt es weitere Unsicherheitsfaktoren. Wie etwa die US-Präsidentschaftswahlen im November, den schwelenden Handelskonflikt zwischen USA und China, BrExit, aktuelle Pandemielage etc.

## Ohne Aktien wird es nicht gehen – deswegen lieber mit Absicherung

Mit dem HMT Aktien Protect 90 vertreibt die HanseMerkur Trust ein breit diversifiziertes, aktiengebundenes Fondsprodukt, welches mit einer statischen Absicherung versehen vor starken Aktienmarktrückgängen schützt.

Inzwischen bietet die HanseMerkur Trust mit dem HMT Aktien Protect ESG auch eine nachhaltige Variante dieser Strategie an.

Bei Fragen oder Interesse an dem Produkt sprechen Sie uns gerne an!